

# DEFENCE THERAPEUTICS

## Aktienportrait



### Sektor

Biotechnologie / Immunonkologie

**1,97 EUR**

(Tradegate)

**Marktkapitalisierung: 96,2 Mio. EUR**

**10. September 2023**

## Defence Therapeutics Inc.

**Branche:** Biotechnologie  
**Bereich:** Immun-Onkologie/Impfung  
**ISIN:** CA24463V1013  
**WKN:** A3CN14  
**Symbol:** DTC  
**Börsen:** Toronto, Tradedate, Frankfurt  
**Segment:** Freiverkehr  
**Aktienzahl:** 48,844 Mio. Stk  
**Vorstand:** Sebastien Plouffé (CEO)  
**Direktor:** Dr. Moutih Rafei (VP R&D)  
**Börsennotiz:** Seit 05/2021 an der CSE

**Aktueller Kurs:** 1,97 EUR  
**Marktkapitalisierung:** 96,22 Mio. EUR  
**High/Low (12 Mon):** 3,40 / 1,01 EUR

### Unternehmensdaten

Defence Therapeutics ist ein kanadisches Biotechunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Impfstoffen sowie den verbesserten Transport von Wirkstoffen in krankhafte Zellen spezialisiert hat. Das Unternehmen setzt auf eine **Plattformtechnologie**, die als Grundlage für verschiedene Lösungen dienen soll. Mit der patentierten **Accum™-Technologie** bietet Defence Therapeutics eine Plattform für sogenannte Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC).

### Aktionärsstruktur

(Stand 14. August 2023; Quelle: DefenceT)  
**Unternehmensgründer, HNWIs und Management:** 82%, **Freefloat:** ca. 18%

### Relevante Unternehmenstermine

**Festival of Biologics in Basel, CH**  
 10. - 12. Oktober 2023

**Adresse** der Zentrale:  
**Defence Therapeutics Inc.**  
 1680 – 200 Burrard Street  
 Vancouver, BC V6C 3L6  
 Kanada

**Tel.:** +1 (514) 947-2272

**IR-Kontakt:** [info@defencetherapeutics.com](mailto:info@defencetherapeutics.com)  
**Website:** [www.defencetherapeutics.com](http://www.defencetherapeutics.com)

### Unternehmensprofil

**Defence Therapeutics** (abgekürzt: DTC) ist ein kanadisches Biotechunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Impfstoffen sowie den verbesserten Transport von Wirkstoffen in krankhafte Zellen spezialisiert hat. Das Unternehmen setzt auf eine Plattformtechnologie, die als Grundlage für verschiedene Lösungen dienen soll. Mit der patentierten **Accum™-Technologie** bietet Defence Therapeutics eine Plattform für sogenannte Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC). Dabei wird ein bestimmter Wirkstoff mittels eines **Peptidlinkers** mit einem Antikörper verbunden und gelangt so genau dorthin, wo er wirken soll.

**DEFENCE THERAPEUTICS INC.** (Deutschland; Tradedate vom 08.09.2023)



(Quelle: [www.Stock3.com](http://www.Stock3.com) vom 08.09.23)

Defence Therapeutics liegen Daten vor, wonach Accum™ die Wirksamkeit bestimmter Therapieformen in **Kombination mit Immun-Checkpoint-Inhibitoren** deutlich erhöhen kann. Immun-Checkpoint-Inhibitoren werden in der Onkologie gezielt eingesetzt, um entzündungshemmende Immuncheckpoints zu blockieren und so Vorteile im Rahmen der Therapie zu erzielen. Defence Therapeutics hat sich einerseits auf den **effektiven Transport von Wirkstoffen in kranke Zellen mittels Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADC)** spezialisiert und dazu vor Jahren die Accum™-Plattform erworben. Weiterhin ist Defence Therapeutics im Bereich der Immun-Onkologie tätig und hat sich die Entwicklung von Impfstoffen gegen Krebs zum Ziel gesetzt.

PRODUCT	INDICATION	DISCOVERY	PRE-CLINICAL		PHASE 1-2023
		RESEARCH & DEVELOPMENT	NON-GLP	GLP	Q2
<b>Cell Vaccine</b>					
ARM	Solid Tumors				
<b>Protein Vaccine</b>					
AccuVAC-PT007	Cervical Cancer				
<b>AccuTOX</b>					
AccuTOX-001	Melanoma, Breast				
AccuTOX-IN001	Lung Cancer				
<b>ADCs</b>					
AccuADC-001	Breast				
<b>mRNA Vaccine</b>					
AccuVAC-mRNA001	Undisclosed				

(Die Pipeline von Defence Therapeutics; Quelle: Unternehmens-Präsentation Q1-2023)

## Der weltweite Markt für Immun-Onkologie

Im Feld der Immun-Onkologie zielt man darauf ab, das Immunsystem für den Kampf gegen Krebs zu aktivieren. Das körpereigene Immunsystem spielt in der Abwehr von krankhaften Zellen hierbei die größte Rolle. Besonders in jüngster Zeit verzeichnete die Forschung im Bereich dieser Therapierichtung signifikante Fortschritte. Heute ist das Zusammenspiel zwischen Krebszellen und unserem Immunsystem ausreichend erforscht, um sich die Effekte zunutze machen zu können. Das menschliche Immunsystem funktioniert nach heutigem Wissen auf zwei Arten: Unspezifisch gegen sämtliche Krankheitserreger oder spezifisch mit Hilfe einer angelernten Immunantwort. **Im letzteren Bereich setzt die Immun-Onkologie an und hilft dabei, das Immunsystem zu aktivieren bzw. es bestimmte Krebszellen und deren Antigene erkennen zu lassen.**

Die Analysten von Research and Markets schätzen das Marktpotenzial im Bereich der Immun-Onkologie bis 2027 auf ein Gesamtvolumen von 48,9 Mrd. USD. Im Jahr 2020 war der Markt lediglich 17,3 Mrd. USD groß. Die jährliche Wachstumsrate bis 2027 entspricht somit ca. 16% (CAGR).

(Quelle: [www.researchandmarkets.com](http://www.researchandmarkets.com))

## Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC) auf dem Vormarsch

Marktforscher von Emergen Research gehen ebenfalls davon aus, dass der **Markt für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC) bis 2028 ein Gesamtvolumen von mehr als 20 Mrd. USD** erreicht. Als Wachstumstreiber haben die Analysten die intensive Forschung, die wachsende Bedeutung von Antikörper-Therapien sowie den zunehmenden Einsatz komplexer Wirkstoffe identifiziert. All das wird nötig, weil die Bevölkerung in den Industriestaaten immer älter wird und damit der Bedarf an Therapien steigt. Große Pharmakonzerne haben in ADC einen vielversprechenden Markt entdeckt. Im September 2020 investierte der Merck-Konzern über 150 Mio. USD in Herstellungskapazitäten am unternehmenseigenen Standort in Madison (USA), um ADCs im großen Stil herstellen zu können. ADCs haben in den vergangenen zehn Jahren eine starke Aufmerksamkeit erlangt und jüngste behördliche Zulassungen belegen ihr Potenzial als zielgerichtete Therapien. **Das Segment ist aussichtsreich und lebt von der hohen Forschungsaktivität des Onkologie-Sektors.**

(Quelle: <https://www.emergenresearch.com/industry-report/antibody-drug-conjugates-market>)

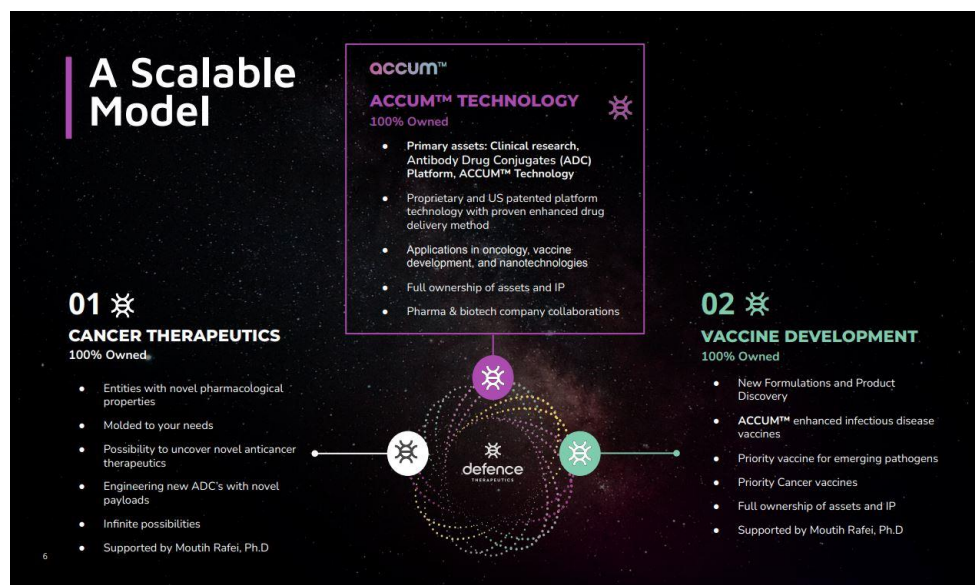
## Der Wirkstoffverstärker-Plattform Accum™ bei mRNA-Impfungen

Defence Therapeutics ist in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt Lösungen im Kampf gegen die Volkskrankheit Krebs nähergekommen. Der patentierte Wirkstoffverstärker Accum™ ist dazu geeignet, effektive Arzneien und Vakzine punktgenau in bösartige Zellen zu schleusen. Auf diese Weise können äußerst effektive Wirkstoffe zum Einsatz kommen, ohne dass die Gefahr für Nebenwirkungen zu groß ist. **Nach der detaillierten Vorarbeit der vergangenen Monate, beginnt nun die Suche nach mRNA-Vakzinen gegen Krebs, die mit dem Wirkstoffverstärker Accum™ kombiniert werden können.** Die mRNA-Technologie ist im Zuge der erfolgreichen Impfstoffe gegen Covid-19 von BioNTech und Moderna auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden. Vorteile der bereits seit vielen Jahren erforschten Methode liegen etwa in ihrer Flexibilität. So können mRNA-Impfstoffe relativ schnell hergestellt und angepasst werden. Defence Therapeutics untersucht die Wirksamkeit seines Wirkstoffverstärkers mit Mäusen, indem es Impfungen mit oder ohne dem Accum™ Zusatz durchführt. Die Erfahrungen aus diesen Versuchen lassen sich in der Regel auf den Menschen übertragen. Natürlich ist der Prozess beim Menschen über mehrere Zulassungsstufen geregelt.

Anders als bei herkömmlichen Impfstoffen, müssen Proteine, die als Antigene fungieren sollen, nicht erst aufwendig gezüchtet werden, denn mRNA wird vergleichsweise schnell aus der DNA von Erregern gewonnen und in Impfstoffen genutzt. **mRNA-Impfstoffe tragen vereinfacht gesprochen den genetischen Bauplan des Erregers in sich und ermöglichen es dem Körper, auf Basis dieser Baupläne selbst Antikörper herzustellen.** Die eigentliche mRNA wird anschließend im Körper abgebaut. Hinzu kommt, dass sich mRNA-Impfstoffe besonders gut für Patienten mit einem schwachen Immunsystem eignen, da sie Totimpfstoffe sind. Darüber hinaus besitzt mRNA selbst Eigenschaften, die das Immunsystem stimulieren können.

**Therapeutische mRNA-Impfstoffe gegen Krebs, wie sie Defence Therapeutics ins Auge fasst, sind also eine naheliegende Option in neueren Heilversuchen.** Nach Ansicht der aktuellen Forschung gelten sie als vielversprechender Ansatz. Die Tests unter Einsatz der Accum™-Plattform laufen nach Angaben von Defence Therapeutics in zwei Stufen ab: In der ersten Stufe wird Mäusen einmal mit und einmal ohne Accum™ eine mRNA-Impfung verabreicht, die den Bauplan für körperfremdes Ovalbumin enthält. Über einen Zeitraum von sechs Wochen wird den Mäusen dann alle zwei Wochen Blut entnommen und die Konzentration an Antikörpern gemessen.

Laut der Hypothese von Defence Therapeutics, müssten Mäuse, die eine Kombination aus mRNA und Accum™ erhalten haben, eine höhere Konzentration an Antikörper-Titern aufweisen, da der mRNA-Bauplan dank Accum™ besser umgesetzt werden sollte. **In einer zweiten Untersuchung legt das Unternehmen einen Fokus auf die antineoplastische Wirksamkeit.** Dies bezeichnet die Linderung von Symptomen und die Verlängerung der Lebensdauer, insbesondere bei der Behandlung von Krebs. Dazu werden Mäusen solide T-Zell-Lymphome transplantiert, auf deren Oberfläche sich Ovalbumin befindet. Anschließend erhalten die Tiere eine sogenannte Prime-Boost-Injektion des Accum™-mRNA-Impfstoffs und das Tumorstadium wird näher analysiert.



(Quelle: Unternehmenspräsentation Defence Therapeutics; März 2023)

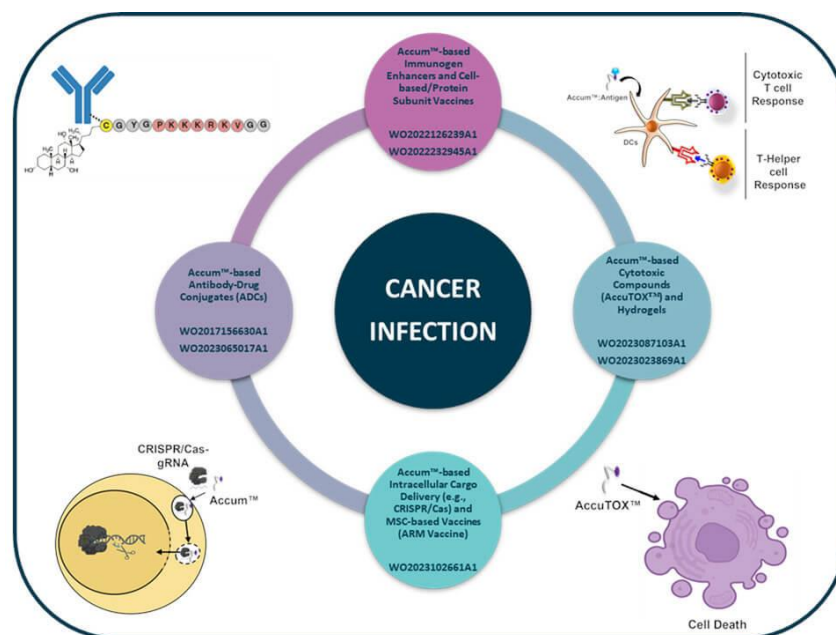
Wenn die Impfung in Phase 2 der jetzt begonnenen Studie funktioniert, produzieren die Immunzellen entsprechend viele Antikörper gegen das Ovalbumin. Diese Antikörper docken an das Ovalbumin auf den Tumorzellen an und markieren es für die Killerzellen des körpereigenen Immunsystems. Der Weg für eine Immunreaktion ist dann frei.

## Ist die Accum™-Technologie das fehlende Bindeglied?

Nach eigenen Angaben treibt Defence Therapeutics derzeit zwei Pläne parallel voran. **In einer Ende Februar veröffentlichten Übersicht zu allen Projekten von Defence Therapeutics rangierte der mRNA-Ansatz noch im Entwicklungsstadium. Deutlich weiter sind die beiden Projekte ARM und AccuTOX™.** Ersteres ist ein Zellimpfstoff gegen etablierte Tumore, letzteres ein Chemotherapeutikum, das je nach Ausprägung gegen Haut-, Brust oder Lungenkrebs verabreicht werden soll. Beide Projekte sollen noch 2023 in Phase-1-Studien überführt werden. Rund um AccuTOX™ hat Defence Therapeutics bereits das „City of Hope“-Krankenhaus im Großraum Los Angeles gewonnen, über das nun sämtliche Anträge an die US-Arzneimittelbehörde FDA gestellt werden können.

**Blickt man auf die Produktpipelines von Moderna und BioNTech, finden sich dort zahlreiche Projekte rund um Krebs, aber auch Infektionskrankheiten wie RSV, CMV, EBV oder HIV.** Bereits das Studiendesign dieser Unternehmen unterstreicht den aktuellen Konsens der Wissenschaft, dass es oftmals die Kombination verschiedener Ansätze und der Rückgriff auf Hilfstechologie ist, der letztlich zum Erfolg führt. Neben der mRNA-Technologie setzt etwa BioNTech zusätzlich auf Zelltherapien und Antikörper. Der BioNTech-Produktkandidat BNT411 beispielsweise, ein sogenannter Small-Molecule-Immunmodulator, adressiert intrazelluläre Tumorzielstrukturen, um eine große Bandbreite an Immunzellen zu stimulieren. Das letztliche Ziel: Bestehende Behandlungsstandards von Krebstherapien verbessern.

Der Blick auf die Aktivitäten renommierter Biotech-Unternehmen zeigt, dass Defence Therapeutics mit seiner Accum™-Technologie einen Ansatz gewählt hat, den auch die „Großen des Sektors“ verfolgen: **Jede Maßnahme, die die Effektivität biologischer Wirkstoffe verbessert, ist in der Branche willkommen.** In Zusammenhang mit dem Zellimpfstoff ARM gegen solide Tumore steht das Unternehmen bereits unmittelbar vor einer klinischen Studie an Menschen. Auch der mit Accum™ kombinierte Protein-Impfstoff gegen durch das HP-Virus ausgelösten Gebärmutterhalskrebs ist bereits fortgeschritten. Noch in 2023 könnte auch das mRNA-Projekt von Defence Therapeutics für Überraschungen sorgen.



(Quelle: Unternehmenspräsentation Defence Therapeutics; Q2 2023)

*"Obwohl es sich um eine vielversprechende Technologie handelt, haben mRNA-Impfstoffe ihr volles Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Durch die Konjugation von mRNA mit Accum™ erwarten wir, dass die Immunogenität des Impfstoffs verbessert wird, was zu einer starken Immunantwort führt."*

## Die jüngsten Entwicklungen im zweiten Quartal

(Bild: Dr. Moutih Rafei; Vice President R&D, DTC)



Im Juni weitete Defence Therapeutics sein Patent-Portfolio erfolgreich aus. Dazu hat das Unternehmen den **weltweiten Schutz seiner Accum™-Technologie** zur intrazellulären Gabe verschiedener Wirkstoffe und Vakzine, einschließlich Polynukleotide, rekombinante Proteine und Nukleoproteinkomplexe nach PCT-Standard beantragt. Es handelt sich dabei um ein internationales Vertragswerk zum Schutz geistigen Eigentums, das letztlich in **nationale Patente in allen Mitgliedstaaten** mündet. Dem PCT-Vertrag sind 157 Länder weltweit beigetreten.

**Doch was umfassen die Patente genau?** Wobei handelt es sich bei Polynukleotiden oder Nukleoproteinkomplexen? Im weitesten Sinne handelt es sich um Ketten von Aminosäuren, aus denen genetische Informationen wie RNA oder DNA bestehen. Auch Proteine, die sich an RNA oder DNA binden können, gehören dazu. Das von Defence Therapeutics eingereichte Patent umfasst also die Eigenschaft von Accum™ als Wirkstoffverstärker von mRNA-Impfstoffen ebenso, wie auch die Eigenschaft als Träger von Verfahren wie etwa CRISPR (Clustered Regularly Interspaced Short Palindromic Repeats). Bei CRISPR handelt es sich um ein Verfahren, welches auch „Gen-Schere“ genannt wird. Damit ist es möglich, schadhafte Erbinformationen aus bestehender DNA zu entfernen und durch neue Informationen zu ersetzen.

**Das Verfahren funktioniert grundsätzlich bei allen Organismen und führte im Jahr 2020 zum Chemie-Nobelpreis für die beiden Entdeckerinnen Jennifer Doudna und Emmanuelle Charpentier.** Trotz der Fortschritte, die das Verfahren in verschiedenen Projekten macht, gilt der Transport der „Gen-Schere“ ins Innere der Zelle noch immer als große Herausforderung. Der aktuell am weitest verbreitete Weg ist, inaktivierte Viren als Transportträger zu verwenden. Auch Nanopartikel, wie Liposomen, können die „Gen-Schere“ schützen. Sämtliche Verfahren gelten jedoch als fehleranfällig und sind, wie etwa Nanopartikel, noch nicht ausgereift genug. Hier kommt nun die Accum™-Technologie ins Spiel. Wie so oft in der Biologie, könnte die Kombination mehrerer Hilfstechnologien letztlich dazu führen, dass die Wirksamkeit biotechnologischer Verfahren, wie auch des CRISPR, steigt.

**Konkret umfassen die Patente die Rolle von Accum™ als klassischem Antikörper-Wirkstoff-Konjugat.** ADCs nehmen Wirkstoffe vereinfacht gesprochen Huckepack und schleusen sie in die betroffenen Zellen. Der zweite Einsatzbereich umfasst die Eigenschaft von Accum™, in potenziert Form überaus toxisch zu sein und bei betroffenen Zellen – wie etwa Krebs – den frühzeitigen Zelltod einzuleiten. **In Versuchen mit Mäusen hat Defence Therapeutics bereits gezeigt, dass der Umfang von Lymphomen bei Gabe dieser Form von Accum™ (AccuTOX™) signifikant abnimmt und die Überlebensrate erhöht wird.** Weiterhin wurde beobachtet, dass AccuTOX™ nach Auflösung und anschließender Inkubation in verschiedenen wässrigen Lösungsmitteln Hydrogele bildet – hierin sieht Defence Therapeutics ebenso Raum für weitere Innovationen.



## Auf dem Weg zur Phase 1-Studie für AccuTOX™

Es hat den Anschein, als könnte AccuTOX™ der erste Wirkstoff von Defence Therapeutics werden, der in eine Phase-1-Studie überführt wird. AccuTOX™ ist ein Chemotherapeutikum auf Basis der vielseitigen Accum™-Technologie, die erhaltenen Patente schützt Accum™ als Drop-In-Technologie, die die Immunogenizität und Leistung nahezu jedes zell- oder proteinbasierten Impfstoffs verstärkt und deckt sowohl prophylaktische und therapeutische Vakzine gegen Krebs und Infektionskrankheiten ab. **Defence Therapeutics bewertet die schnelle Patentvergabe als Beleg für das solide wissenschaftliche Fundament seiner Technologie.** Das Patent soll Grundlage für den möglichst weltweiten Schutz der Technologie sein. Dies würde auch die Möglichkeit eröffnen, Accum™ für andere Einsatzzwecke zu lizenzieren und auf diese Weise entweder Cashflows zu generieren oder Partner zu gewinnen, welche die weiteren Möglichkeiten rund um die Technologie erforschen.

**Mitte Juni meldet das Unternehmen erfolgreich die eigene Herstellung von AccuTOX™.** Um sämtliche Anträge bei der US-Zulassungsbehörde FDA ordnungsgemäß einreichen zu können, hatte sich Defence Therapeutics die Dienste der Uniklinik City of Hope nahe Los Angeles gesichert. Mit der Herstellung von AccuTOX™ in Medikamenten-Qualität sind nun fast alle Voraussetzungen für den Start der Phase-1-Studie erfüllt. Vor jeder klinischen Studie mit Wirkstoffen sieht die Arzneimittelaufsicht strenge Herstellungs- und Qualitätskontrolltests vor. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Defence Therapeutics mit Biopeptek Pharmaceuticals einen zertifizierten Dienstleister beauftragt, der diese Vorarbeiten leistet und validiert.

*„Dies ist ein wichtiger Meilenstein für das AccuTOX™-Programm von Defence. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Herstellungs- und Freisetzungsversuche steht Defence nun vor dem letzten Schritt zur Beantragung des IND-Antrags für eine klinische Studie der Phase I mit AccuTOX™ als injizierbarem Wirkstoff zur Behandlung von Melanomen“, so Sébastien Plouffe, CEO und Präsident von Defence.*

(Bild: Sébastien Plouffe, CEO Defence Therapeutics)



## Update zu den aktuellen Entwicklungen

**Vierversprechend zeigt sich auch die Zusammenarbeit mit dem französischen Spezialisten für Nuklearmedizin Orano.** In einem ersten Schritt hat Defence einen Wirkstoff von Orano erfolgreich mit Accum™ verbunden und nutzbar gemacht. In den nächsten Schritten geht es um Modifikationen. Die gemeinsamen Erkenntnisse bleiben das Eigentum beider Unternehmen. Aus heutiger Sicht ist die Erreichung sämtlicher Meilensteine bis Mitte 2024 möglich, sagt das Management. Ob Accum™ letztlich auslizensiert wird, steht noch nicht fest. **Mit der Universität von Montreal besteht ein Forschungsvertrag.** Die vor einigen Monaten angekündigte Vergleichsstudie zu mRNA-Impfstoffen in Verbindung mit Accum™ kommt ebenso voran: Bis Ende des Jahres sollten entsprechende Ergebnisse vorliegen. Das birgt Potenzial für neue Vakzine, aber auch für Projekte, die bereits als gescheitert galten und dank Accum™ wieder konkurrenzfähig werden könnten. Denn viele Biotechprojekte erscheinen mit den aktuellen Wissensständen in einem neuen Licht. **Kooperationen mit größeren Biotechunternehmen sind damit durchaus denkbar.** Wichtig ist nun, dass die Vorhaben mit dem City-of-Hope Krankenhaus zu einer schnellen Umsetzung der Phase 1-Studie führen wird. Ebenso verhält es sich mit dem ARM-Impfstoff-Projekt gegen schwer heilbare Krebsarten.

## Equity Story: Die Vision heißt jetzt NASDAQ

**Defence Therapeutics verfügt über einige vielversprechende Projekte und fängt dank des Plattform-Ansatzes bei der Entwicklung von neuen Impfstoffen nicht bei Null an.** Für das Unternehmen bietet diese Ausgangsposition Zeitvorteile bei der Entwicklung neuer Vakzine. Mit dem Kampf gegen den Krebs hat sich Defence Therapeutics einem wichtigen Forschungsfeld zugunsten der Menschheit verschrieben. Gelingt, was Versuche mit Mäusen bereits andeuten, hätte Defence Therapeutics über Nacht einen Blockbuster-Impfstoff im Portfolio – Parallelen zu BioNTech ließen sich dann schnell aufzeigen. Auch bietet die vielseitige Accum™-Technologie die Perspektive auf ein Lizenzgeschäft, das dank Umsatz- oder Erfolgsbeteiligungen überaus einträglich werden könnte.

**Dennoch: Die Perspektive des Unternehmens ist in erster Linie von den Forschungserfolgen abhängig.** Dank des Plattform-Ansatzes und des möglichen Lizenzgeschäfts ist dieses Potenzial sehr groß – vorausgesetzt, die Produkte von Defence Therapeutics setzen sich am Markt durch. Die für die kommenden Monate angedachten Phase-1-Studien rund um die beiden Impfstoffkandidaten gegen Krebs werden sich mehrheitlich um Sicherheitsaspekte im Studien-Design drehen. Die Sicherheit ist eines der größten Risiken im Zulassungsprozess von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs). **Bereits der Ausgang der Phase-1-Studien dürfte für Defence Therapeutics daher richtungsweisend sein.**

Das Unternehmen treibt die Entwicklung seiner zahlreichen Projekte stetig voran. **Während AccuTOX™ und der ARM-Impfstoff vor einer Phase-1-Studie stehen, testet Defence seine Wirkstoffe bei immer mehr Krankheitsbildern.** Insbesondere die Tests des ARM-Impfstoffs bei schwer heilbaren Krebs-Varianten wie Pankreaskrebs, dürften innerhalb der Biotech-Community mit Argusaugen beobachtet werden. Angesichts der Vielseitigkeit von Accum™ und dem fortschreitenden Patentschutz ist nicht ausgeschlossen, dass das Unternehmen, welches aktuell **mit rund 96,2 Mio. EUR bewertet** wird, die Aufmerksamkeit großer Player aus dem Biotech- und Pharmabereich auf sich zieht. Die Aktie von Defence Therapeutics ist nach einem furiosen Start ins Jahr 2023 wieder etwas zurückgekommen. Die aktuellen Rezessionsängste und wachsenden Zinssorgen lasten insbesondere auf dem Biotechsektor. **Für Anleger, die im Bereich Krebs-Therapien eine Investitionsmöglichkeit suchen, könnte die aktuelle Bewertung von Defence Therapeutics sehr attraktiv sein.**

**Risikohinweis:** Der **ausgewiesene Streubesitz** ist mit ca. 18% sehr klein, d.h. dass bei der laufenden Kursfeststellung auch mit stärkeren Schwankungen gerechnet werden muss. Da das Unternehmen bislang fast ausschließlich eigenkapitalfinanziert ist, veranschaulicht die Marktkapitalisierung auch den korrespondierenden Unternehmenswert (Enterprise Value). **Ein Peergroup-Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche ist aus der Unterschiedlichkeit der Forschungsansätze nicht zielführend.**

Für einen **Performance-Vergleich** kann als relevanter Benchmark-Index der **NASDAQ-Biotechnology-Index (.NBI)** herangezogen werden. Die Entwicklung dieses breiten Sektorindex beträgt seit Jahresbeginn minus 3,1% (Stand: 08.09.2023). Als passende Branchenübersicht für börsennotierte Biotechunternehmen in der DACH-Region verweisen wir auf den **GoingPublic Life Sciences Biotech & Co Basket**. (Siehe auch: <https://www.goingpublic.de/?s=Biotech+Basket>)

**Hinweis zur weiteren Finanzierung:** Defence Therapeutics macht derzeit noch keine Umsätze, da es sich komplett in der Forschungs- und Entwicklungsphase befindet. Die nötigen Mittel dafür wirbt das Unternehmen durch regelmäßige Kapitalerhöhungen ein. **Mit einer Liquidität von knapp 3 Mio. CAD zum zweiten Quartal 2023, sind die Projekte bis zum Jahr 2024 gut abgesichert.** Das Unternehmen denkt darüber nach, seine Investorenbasis deutlich zu verbreitern. Auch Kooperationen mit großen Biotech- oder Pharmaunternehmen sind in Betracht zu ziehen, aber nicht zwingend. Eine Notierung an der NASDAQ wird angestrebt, um die Aktie für institutionelle Anleger investierbar zu machen.



## Haftungsausschluss / Wichtige Hinweise:

Ersteller und Herausgeber ist die GoingPublic Media AG 2023 mit Redaktionsschluss 10. September 2023.  
Alle Rechte vorbehalten.

Das hier zur Verfügung gestellte Aktienportrait stellt weder eine aktive Empfehlung noch eine Anlageberatung im Sinne der europäischen Finanzmarktrichtlinie (MiFID) seitens der GoingPublic Media AG dar. Die Anlage in Aktien aus dem Sektor „Biotech“ unterliegt starken Schwankungen vor allem vor und nach Präsentation wichtiger Studienergebnisse. Ein Investment in dieses Aktiensegment erfordert daher hohes Wissen. Bei Portfolioansätzen empfiehlt sich eine breite Streuung auf mehrere Branchenvertreter, um das Gesamt-Portfoliorisiko zu senken.

### Interessenkonflikt

Gemäß §85 WpHG weisen wir darauf hin, dass die GoingPublic Media AG sowie ihrer Partner, Autoren oder Mitarbeiter (nachfolgend „Relevante Personen“) derzeit Aktien oder andere Finanzinstrumente der genannten Unternehmen halten können. Ebenso könnte es sein, dass relevante Personen Umsätze in den Aktien tätigen bzw. auf deren Kursentwicklungen spekulieren.

**Es besteht ein konkreter Interessenkonflikt, da die GoingPublic Media AG in entgeltlichen Auftragsbeziehungen für seine Partner tätig wird.**

Die vorstehenden Hinweise zu vorliegenden Interessenkonflikten gelten für alle Arten und Formen der Veröffentlichung, die die GoingPublic Media AG für ihre redaktionellen Inhalte nutzt. Diese Inhalte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine Handlungsaufforderung oder Empfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen. Die Inhalte ersetzen keine individuelle fachkundige Anlageberatung und stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) oder sonstigen Finanzinstrumente noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von solchen dar.

**Bei den Inhalten handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Finanzanalyse, sondern um journalistische oder werbliche Texte.** Leser oder Nutzer, die aufgrund der hier angebotenen Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Es kommt keine vertragliche Beziehung zwischen der GoingPublic Media AG und ihren Lesern oder den Nutzern ihrer Angebote zustande, da unsere Informationen sich nur auf das Unternehmen beziehen, nicht aber auf die individuelle Anlageentscheidung des Lesers oder Nutzers.

**Der Erwerb von Finanzinstrumenten birgt hohe Risiken, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können.** Die von der GoingPublic Media AG und ihre Autoren veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche, dennoch wird keinerlei Haftung für Vermögensschäden oder eine inhaltliche Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der hier angebotenen Inhalte übernommen. Eine Aktualisierung der Inhalte und Daten wird in unregelmäßigen Abständen erfolgen, ist für die GoingPublic Media AG aber nicht bindend.

Alle Abbildungen wurden der Website und Präsentationen von Defence Therapeutics entnommen.

### Kontakt:

GoingPublic Media AG  
Plattform Life Sciences  
Hofmannstr. 7a,  
81379 München

Tel.: +49 (89) 2000 339 -0

e-Mail: [lifesciences@goingpublic.de](mailto:lifesciences@goingpublic.de)